

---

## Advanced Facilitation zur Stärkung einer personenzentrierten Praxis

### Aufbauseminar Advanced Facilitation Schweiz

Ein weiterführendes Angebot des Basisseminars Praxisentwicklung  
Netzwerk Praxisentwicklung, Universitätsspitaler Basel und Zürich

---

#### Einführung

Die aktuelle Gesundheitsversorgung verlangt zunehmend nach fortgeschrittenen Facilitator\*innen, also Personen, die die Entwicklung einer personenzentrierten Praxis (PCP) begleiten, transformative Prozesse führen und andere Praxisentwickler\*innen bei strategischen und effektiven Veränderungen im Praxisalltag befähigen.

#### Ziele und Kompetenzen

Das Seminar befähigt die Teilnehmenden, ihre personenzentrierten Leadership-Kompetenzen als Facilitator\*innen in der Fachentwicklung, im Management und in der Bildung zu etablieren.

Kompetenzen einer fortgeschrittenen Facilitator\*in sind:

- Sich selbst, Personen und Teams praxisnahe und übergeordnet zu befähigen
- Praxisentwicklungsprojekte und -strategien zu initiieren, zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren mit dem Ziel, eine Transformation der Arbeitsplatzkultur anzustossen
- Veränderungen im Gesundheitswesen personenzentriert und lösungsorientiert zu begegnen und dabei andere Personen und Teams in die Lage zu versetzen, dies ebenfalls zu tun
- Durch ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Erfahrung zur Weiterentwicklung der Methodologie der Praxisentwicklung beizutragen

#### Zielgruppen und Voraussetzungen für die Teilnahme

Das Seminar ist offen für Gesundheitsfachpersonen aus der Fachentwicklung, der Bildung, dem Management oder anderen nahestehenden Bereichen, die einen Auftrag in der Entwicklung einer PCP haben.

Die Teilnehmenden haben das Basisseminar Praxisentwicklung besucht oder verfügen über eine äquivalente Vorbereitung (nach Rücksprache mit der Seminarleitung). Sie haben zudem Erfahrung in der Initiierung und Begleitung von Veränderungsprozessen auf Abteilungs- und/oder Organisationsebene und sind gut vertraut mit der Umgebung, in der sie diese Entwicklung unterstützen. Eine weitere Bedingung ist die Fähigkeit, englische Texte zu verstehen.

#### Seminarkonzept

Im Seminar leben wir die Prinzipien der personenzentrierten Praxisentwicklung, insbesondere die CIP-Prinzipien (Kollaboration, Inklusion und Partizipation) und die kritische Reflexion. Demzufolge ist das Seminar durch die individuellen Erfahrungen und Bedürfnisse sowie das aktive Engagement der Teilnehmenden geprägt. Neben definierten Inhalten bietet das Seminar den Teilnehmenden auch Raum, eigene Themen zu identifizieren und zu bearbeiten, die für sie als angehende fortgeschrittene Facilitator\*innen hilfreich sind.

Das Seminar basiert auf Vorbereitungsarbeiten, und die Anwesenheit vor Ort während der gesamten Seminardauer wird vorausgesetzt. Zwischen den beiden Seminarteilen ist ein vertiefender Praxistransfer vorgesehen. Für einen optimalen Lernerfolg wird den Teilnehmenden empfohlen, genügend Zeit für die Vorbereitung, den Praxistransfer und die Nachbereitung zu planen.

Im ersten Durchgang wird das Seminar als Pilotseminar in einem kleinen Rahmen durchgeführt (maximal 9 Teilnehmende). Dies ermöglicht, das entwickelte Seminarkonzept mit der aktiven Partizipation der Teilnehmenden zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Aus diesem Grund wird das erste Seminar auch nicht öffentlich ausgeschrieben.

## Daten, Kosten und Ort

### Seminardauer: 5 Tage

Teil 1: 4.-6. September 2024 (3 Tage) im [Solbadhotel in Sigriswil](#) UND

Teil 2: 28.+29. Oktober 2024 (2 Tage) im [Hotel Odelya](#)

**Kosten:** CHF 2'800.--.

Inbegriffen sind die Kurskosten, die Verpflegung sowie der Hotelaufenthalt für die ersten drei Tage im Solbadhotel Sigriswil. Die Rechnung ist bis 14 Tage vor Durchführung des Seminars zu begleichen.

**Unterkunft:** Im Solbadhotel in Sigriswil werden nur Einzelzimmer angeboten. Wer schon am Vortag anreisen möchte, wird gebeten, die zusätzliche Übernachtung (auf eigene Kosten) direkt im Hotel zu buchen. <https://www.solbadhotel.ch/de/>. Bei Bedarf kann auch (auf eigene Kosten) ein Hotelzimmer im Hotel Odelya für die zweiten zwei Tage in Basel gebucht werden.

## Seminarleitung und Administration

Das Seminar wird geleitet von Mitgliedern des Netzwerkes für Praxisentwicklung sowie von Partnerspitälern. Seminarleiterinnen sind:

- Dr. Susanne Knüppel Lauener, Universitätsspital Basel (Seminarleitung)
- Corinne Auer, MScN und PHD cand., Stadtspital Zürich Standort Triemli
- Christa Wernli-Fluri, MScN, Solothurner Spitäler AG, APN-CH

Administration: Helene Ott, Universitätsspital Basel, [helene.ott@usb.ch](mailto:helene.ott@usb.ch)

## Verpflichtung / Haftung

Das Organisationsteam übernimmt keine Haftung für Schäden oder den Verlust von persönlichen Unterlagen und Effekten im Zusammenhang mit der Teilnahme an diesem Seminar. Die Seminarleitung hat das Recht, das Programm oder die Seminarinhalte zu ändern.

## Anmeldung und inhaltliche Informationen

Anmeldung: direkt auf der [Homepage](#) oder bei Helene Ott, Administration, Medizinische Direktion Pflege/MTT, Universitätsspital Basel, [helene.ott@usb.ch](mailto:helene.ott@usb.ch).

Anmeldeschluss ist Ende März 2024.

Inhaltliche Informationen: Dr. Susanne Knüppel Lauener, Medizinische Direktion Pflege/MTT, Abt. Praxisentwicklung und Forschung Pflege, Universitätsspital Basel [Susanne.knueppel@usb.ch](mailto:Susanne.knueppel@usb.ch)

## Abmeldung

Bei Abmeldung zwischen 40 und 10 Tage vor Seminarbeginn wird eine Administrationsgebühr von CHF 250.-- in Rechnung gestellt. Erfolgt die Abmeldung innert 10 Tagen vor Seminarbeginn wird der Betrag von CHF 1000.-- in Rechnung gestellt. Die teilnehmende Organisation kann jedoch ohne zusätzliche Kosten bis zum Seminarbeginn eine Ersatzperson benennen.

## Absage des Seminars

Bei Absage des Seminars entstehen für die angemeldeten Personen keine Kosten. Es besteht kein Anspruch auf automatische Aufnahme in einem der nächsten Seminare. Aus organisatorischen Gründen ist eine Neuanmeldung notwendig.

## Akkreditierung

Das Seminar wird beim SBK für e-Log-Punkte registriert. Sie erhalten dafür 70 e-Log-Punkte. Studierende in Master- oder Bachelor-Studiengängen können für dieses Seminar auf Antrag bei den Hochschulen im Rahmen eines Wahlmoduls ECTS erwerben. Die Seminarleitung ist darüber zu informieren.